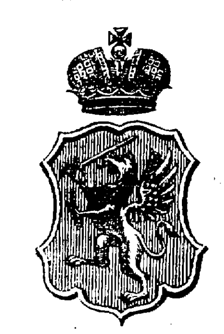
ЛИФЛЯНДСКІЯ
ГУБЕРНСКІЯ ВѢДОМОСТИ.

Годъ XXVII.

Лифляндскія Губернскія Вѣдомости выходятъ 3 раза въ недѣлю
по Понедѣльникамъ, Середамъ и Пятницамъ.
Цѣна за годовое изданіе . . . 3 руб.
Съ пересылкою по почтѣ . . . 5 „
Съ доставкою на домъ . . . . 4 „
Подписка принимается въ Редакціи сихъ Вѣдомостей въ замкѣ.

Erscheint wöchentlich 3 Mal: am Montag, Mittwoch und Freitag
Der Abonnementspreis beträgt . . . 3 Rbl.
Mit Uebersendung per Post . . . . 5 „
Mit Uebersendung ins Haus . . . . 4 „
Bestellungen werden in der Redaction dieses Blattes im Schloß entgegengenommen.



Частныя объявленія для напечатанія принимаются въ Лифляндской Губернской Типографіи ежедневно, за исключеніемъ воскресныхъ и праздничныхъ дней, отъ 7 часовъ утра до 7 часовъ по полудни.
Плата за частныя объявленія:
за строку въ одинъ столбецъ 6 коп.
за строку въ два столбца . 12 „

Privat-Annoncen werden in der Gouvernements-Typographie täglich, mit Ausnahme der Sonn- und hohen Festtage, von 7 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends entgegengenommen
Der Preis für Privat-Inserate beträgt:
für die einfache Zeile 6 Kop.
für die doppelte Zeile 12 „

Livländische Gouvernements-Zeitung.

XXVII. Jahrgang.

№ 97. Пятница 24. Августа. — Freitag 24. August. **1879.**

Оффиціальная Часть.
Officieller Theil.

Государь Императоръ, Высочайше повелѣть соизволилъ, благодарить участвовавшихъ во второмъ Эстонскомъ пѣвческомъ и музыкальномъ празднествѣ, за выраженныя ими въ телеграммѣ Дерптскаго городскаго головы, отъ 22. Іюня с. г., вѣрноподданническія чувства. № 6712.

Der Herr und Kaiser hat Allerhöchst zu befehlen geruht, den Theilnehmern an dem 2. Estnischen Gesang- und Musikfest für ihre im Telegramm des Dörptschen Stadthaupts, vom 22. Juni c. geäußerten treuunterthänigen Gefühle zu danken. Nr. 6712.

Общій Отдѣлъ. Allgemeine Abtheilung.

Прусскій подданный Фридрихъ Вильгельмъ Лаурецкій объявилъ, что выданный ему въ г. Ригѣ паспортъ на жительство въ имперіи отъ 13. Октября 1878 года, за № 4529, потерянъ, а потому Лифляндскимъ Губернаторомъ предписывается всѣмъ городскимъ и земскимъ полицейскимъ мѣстамъ, представить ему означенный паспортъ, если оный будетъ найденъ, съ неправильно присвоившимъ же себѣ этотъ паспортъ предъявителемъ поступить по закону.
Рига, 18. Августа 1879 г. № 6683.

Da der preußische Unterthan Friedrich Wilhelm Laurezky die Anzeige gemacht hat, daß ihm das in Riga, d. d. 13. October 1878, sub Nr. 4529, ertheilte Aufenthaltsbillet abhanden gekommen, so werden sämmtliche Stadt- und Landpolizeibehörden vom Livländischen Gouverneur hierdurch beauftragt, ihm den erwähnten Paß im Auffindungsfalle einzusenden, mit dem etwaigen fälschlichen Producenten dieser Legitimation aber nach Vorschrift der Gesetze zu verfahren. Nr. 6683.
Riga, den 18. August 1879.

Мѣстный Отдѣлъ. Locale Abtheilung.

Его Превосходительство господинъ Лифляндскій Губернаторъ, возвратившись 23. сего Августа въ Ригу, вступилъ вновь въ управленіе губерніею.

Seine Excellenz der Herr Livländische Gouverneur ist am 23. August c. nach Riga zurückgekehrt und hat die Verwaltung des Gouvernements wieder angetreten. Nr. 6799.

26. числа сего Августа, по случаю празднованія дня коронованія *Ихъ Императорскихъ Величествъ Государя Императора* **Александра Николаевича** и *Государыни Императрицы* **Маріи Александровны**, въ Рижскомъ Кафедральномъ Соборѣ, послѣ Божественной Литургіи, которая начнется въ 10 часовъ утра, будетъ совершено торжественное Господу Богу молебствіе. № 4786.
Рига, 23. Августа 1879 г.
Рижскій старшій полиціймейстеръ полковникъ Рейхардъ.

30. числа сего Августа, по случаю празднованія тезоименитства *Его Величества Государя Императора* **Александра Николаевича** и *Его Высочества Государя Наслѣдника Цесаревича* **Александра Александровича**, въ Рижскомъ Кафедральномъ Соборѣ, послѣ Божественной Литургіи, которая начнется въ 10 часовъ утра, будетъ совершено торжественное Господу Богу молебствіе. № 4799.
Рижскій старшій полиціймейстеръ полковникъ Рейхардъ.

Распоряженіемъ начальника Рижскаго Телеграфнаго Округа, состоявшимся 18. сего Августа, телеграфистъ 4. разряда по найму при Рижской Телеграфной Станціи Иванъ Ганъ уволенъ по прошенію отъ службы. № 3321.

Da die Stelle eines Eichenholzschreibers vacant geworden, so werden diejenigen, welche sich zu solchem Amte qualificiren und zu demselben vorgeschlagen zu werden wünschen, von dem Rathe der Stadt Riga hiemit aufgefordert, sich binnen drei Wochen a dato dieser Bekanntmachung, bei dem Herrn Stadtältermann gr. Gilde zu melden.
Riga Rathhaus, den 18. August 1879.
Nr. 5633. 3

Sämmtliche Stadt- und Landpolizei-Behörden Livlands werden vom Rigaschen Ordnungsgerichte desmittelst ersucht, nach dem unter dem Gute Mühlgraben der polizeilichen Aufsicht unterstellten Soldatensohn **Wilhelm Pleskowsky**, welcher sein domicilium necessarium heimlich verlassen hat, Nachforschungen anstellen und im Ermittelungsfalle denselben hier arrestlich einliefern lassen zu wollen.
Riga-Ordnungsgericht, den 16. August 1879.
Nr. 7007. 1

Sämmtliche Stadt- und Landpolizeibehörden Livlands werden vom Rigaschen Ordnungsgerichte hierdurch ersucht, Nachforschungen nach dem sein domicilum necessarium heimlich verlassen habenden, der polizeilichen Aufsicht unterstellten beurlaubten Soldaten **Sidor Karpow** anstellen, und im Ermittelungsfalle denselben arrestlich hier einliefern lassen zu wollen. Nr. 7228. 3
Riga-Ordnungsgericht, den 20. August 1879.

Sämmtliche Stadt-, Guts- und Gemeinde-Polizeien werden von der Ranzenschen Gemeindeverwaltung, im Wolmarschen Kreise, hiermit ergebenst ersucht, nach nachbenannten hiesigen Gemeindegliedern, die ihre Abgaben schulden und paßlos vagabondiren, Nachforschungen anstellen und sie im Ermittelungsfalle arrestlich anher aussenden zu wollen:

Wissas pilsehtu-, muischu- un pagastu-polizejas teek no Renzenu pagast-waldischanas, Walmeeras kreisê, padewigi zaur scho luhgtas, pehz scheem winnas pagasta lohzekleem, kurri sawas nodohschanas parahdâ buhdami bes passehm apkahrt blandahs, meklehht un tohs kad atron arrestantu wihsê schurp atstellehht, proti:

Peter, Dahwe, Jakob, Krisch, Kristjan, Ernst un Paul Appin, Karl, Jakob un Gust Augul, Karl Auns, Mahrz Ausin, Jakob, Jahn un Spritz Bahrdin, Jahn Ballod, Jahn un Peter Barihs, Karl Behrsing, Spritz, Peter un Jahn Bember, Indrik Bendiks, Jahn Bormann, Adam Spritz un Peter Bosch, Jahn Bramann, Spritz, Jure un Indrik Brandt, Peter un Jahn Bratschka, Karl un Jahn Breedis, Jahn Dschrbel, Sihmann Dsennis, Peter Dubel, Peter un Adam Eglit, Spritz, Andrees un Jahn Gailis, Jahn, Johann Julius un Georg Alexander Garklaw, Spritz un Indrek Gustson, Jahn Irbe, Otte Kalnin, Indrik Kammerat, Jahn Kampus, Jahn Karnit, Peter Kassar, Krischjahn Kihwit, Karl un Jahn Kleesmet, Mikkel Köster, Jakob Krihpen, Jakob un Jure Krikke, Karl Kruhklis, Jahn un Indrik Lahz, Jahn Laktin, Peter Leepa, Jahn un Karl Leepin, Indrik Luhsa, Jahn Mailit, Mahrz Matsch, Jakob Mehrneek, Karl Mikkelson, Fritz Muhrneek, Spritz Must, Spritz, Jahn un Jakob Ohsol, Jakob un Karl Ohsul, Ehrmann Pappel, Jahn Paste, Gust Pautin, Sihmann un Peter Pehtsch, Peter Peterson, Jakob Preedit, Indrik Purrin, alias Wahrpin, Karl Purs, Jahn Puttein, Emil un Spritz Putnin, Spritz Ribbel, Jahn un Behrtul Rudsit, Jahn Rutka, Jahn Sellmann, Jahn Senka, Pidrik Sillaus, Jakob Skrastin atlaists saldats, Indrik Sloka, Jahn Smerkis, Jahn Stakelewsky, alias Staklis, Willam Stanne, atl. saldats, Karl un Dahwe Steinberg, Spritz Swaigsnit, Peter Swimpul, Jahn Swinksch, Peter un Spritz Trehse, Anton un Jahn Julius Treymann, alias Preimann, Jure Trei, Jakob Tschukkur, Peter Usahr, Jahn un Jakob Wahrpin, Jahn Wekter, Karl Widdin, Jakob un Karl Wihtol, Behrtul Wittin, Peter Zahlit un Peter Zekkul. Nr. 179. 1
Renzenu pagast-waldê, 13. August 1879.

Von der Verwaltung der im Paistelschen Kirchspiele des Fellinschen Kreises belegenen Morneschen Landgemeinde werden sämmtliche Land- und Stadtpolizei-Autoritäten desmittelst ergebenst ersucht, nach den nachstehend benannten paßlosen hiesigen Gemeindegliedern Nachforschungen anstellen und dieselben im Ermittelungsfalle sofort in ihre Gemeinde verweisen zu wollen:

Alexander Klaus,
Peter Leppik,
Mihkel Kinnas,
Karl Hahn,
Märt Lagastik,
Johann Möttus,
Jaan Kuil,
Jaan Lausing,
Mihkel Kiwwi,
Mihkel Käärik. Nr. 157. 1

Morne-Gemeindeverwaltung, den 8. August 1879.

Прокламы. Proclama.

Von dem Rigaschen Stadtwaisengerichte werden Alle und Jede, welche an den Nachlaß des allhier verstorbenen Locomotivführers der Riga-Tuckumer Eisenbahn **Haus Georg Friedrich**, oder an den Nachlaß des weiland Tapezierers **Carl Andreas Gebhard** irgend welche Anforderungen oder Erbansprüche zu haben vermeinen, oder denselben verschuldet sind, hiermit aufgefordert, sich innerhalb sechs Monaten, also nicht später als am 10. Februar 1880, bei dem Waisengerichte oder dessen Canzlei, entweder persönlich oder durch gesetzlich legitimirte Bevollmächtigte zu melden, und daselbst ihre Forderungsurkunden beizubringen, beziehungsweise ihre Erbansprüche nachzuweisen, sowie ihre Schulden anzugeben, widrigenfalls sie nach Ablauf des anberaumten Termins mit ihren Forderungen oder Erbansprüchen nicht weiter gehört, noch zugelassen werden, sondern ohne alles Weitere

ausgeschlossen sein sollen, mit etwaigen Schuldnern aber nach den Gesetzen verfahren werden würde.
Riga-Rathhaus, den 10. August 1879.
Nr. 447. 2

Von dem Rigaschen Stadtwaisengerichte, — welchem die Rigasche Steuerverwaltung verschiedene, bei ihr in Asservation gebliebene Anschreibedepots verstorbener Personen, und zwar: namentlich des Guido Nicolai Hochberg, im Betrage von 24 Rbl. 34 Kop., — des Alexander Michailow Josephowitsch, im Betrage von 23 Rbl. 51 Kop., — des Theophan Wassiljew Mentschenko, im Betrage von 39 Rbl. 88 Kop., — des Ans Fritz Burmeister, im Betrage von 52 Rbl. 20 Kop., — des Carl Wendt, im Betrage von 32 Rbl. 2 Kop., — des Georg Alexander Eugen Mester, im Betrage von 88 Rbl. 88 Kop., — des Christoph Mesting, im Betrage von 139 Rbl. 96 Kop., — des Eberhard Ingard, im Betrage von 99 Rbl. 7 Kop., — des Peter Skule, im Betrage von 57 Rbl. 80 Kop. und des Nicolai Longinowitsch, im Betrage von 52 Rbl. 23 Kop., zur erforderlichen gesetzlichen Wahrnehmung übersandt hat, werden hiermit Alle und Jede, welche an einen der genannten Verstorbenen irgend welche Anforderungen oder Erbansprüche zu haben vermeinen sollten, — hiermit aufgefordert, sich binnen sechs Monaten a dato, also nicht später als am 10. Februar 1880 bei dem Waisengericht oder dessen Canzlei, entweder persönlich oder durch gesetzlich legitimirte Bevollmächtigte zu melden, und ihre Forderungen, resp. Erbansprüche, nachzuweisen, widrigenfalls sie nach Ablauf des anberaumten Termins, mit denselben nicht weiter gehört, noch zugelassen werden, sondern ipso facto präcludirt sein sollen. Nr. 451. 2
Riga-Rathhaus, den 10. August 1879.

Von dem Rigaschen Stadtwaisengerichte werden Alle und Jede, welche an den Nachlaß der allhier im Jahre 1877 verstorbenen Dienstmagd Marie Schnabel irgend welche Anforderungen oder Erbansprüche zu haben vermeinen, oder derselben verschuldet sind, hiermit aufgefordert, sich innerhalb sechs Monaten, also nicht später als am 11. Februar 1880 bei dem Waisengerichte oder dessen Canzlei, entweder persönlich oder durch gesetzlich legitimirte Bevollmächtigte, zu melden und daselbst ihre Forderungsurkunden beizubringen, beziehungsweise ihre Erbansprüche nachzuweisen, sowie ihre Schulden anzugeben, widrigenfalls sie nach Ablauf des anberaumten Termins mit ihren Forderungen oder Erbansprüchen nicht weiter gehört noch zugelassen werden, sondern ohne alles Weitere ausgeschlossen sein sollen, mit etwaigen Schuldnern aber nach den Gesetzen verfahren werden würde. Nr. 456. 2
Riga-Rathhaus, den 11. August 1879.

Nachdem Eine Hochwohlgeborene Livländische Ritterschaft, vertreten durch den Herrn Landrath Ernst von Brasch zufolge des zwischen ihr und dem Dorpater Hilfs-Verein am 23. Juni c. abgeschlossenen und am 12. Juli desselben Jahres sub Nr. 121 bei diesem Rathe corroborirten Kauf- und resp. Verkaufcontracts das allhier im 3. Stadttheil sub Nr. 236 belegene Wohnhaus sammt allen Zubehörungen für die Summe von 20,000 Rbl. S. käuflich acquirirt, hat dieselbe gegenwärtig zur Besicherung seines Eigenthums, um den Erlaß einer sachgemäßen Edictalladung gebeten. In solcher Veranlassung werden, unter Berücksichtigung der supplicantischen Anträge, von dem Rathe der Kaiserlichen Stadt Dorpat alle Diejenigen, welche die Zurechtbeständigkeit des oberwähnten, zwischen der Livländischen Ritterschaft und dem Dorpater Hilfs-Verein abgeschlossenen Kaufcontracts anfechten, oder dingliche Rechte an dem verkauften Immobil, welche in die Hypothekenbücher dieser Stadt nicht eingetragen, oder in denselben nicht als noch fortdauernd offen stehen, oder auf dem in Rede stehenden Immobil ruhende Reallasten privatrechtlichen Charakters, oder endlich Näherrechte geltend machen wollen, desmittelst aufgefordert und angewiesen, solche Einwendungen, Ansprüche und Rechte binnen der Frist von einem Jahr und sechs Wochen, also spätestens bis zum 21. September 1880 bei diesem Rathe in gesetzlicher Weise anzumelden, geltend zu machen und zu begründen. An diese Ladung knüpft der Rath die ausdrückliche Verwarnung, daß die anzumeldenden Einwendungen, Ansprüche und Rechte, wenn deren Anmeldung in der peremtorisch anberaumten Frist unterbleiben sollte, der Präclusion unterliegen und sodann zu Gunsten der Provocantin diejenigen Verfügungen diesseits getroffen werden sollen, welche ihre Begründung in dem Nichtvorhandensein der präcludirten Einwendungen, Ansprüche und Rechte finden. Insbesondere wird der ungestörte Besitz und das Eigenthum an dem allhier im 3. Stadttheil sub Nr. 236 belegenen Immobil der Livländischen Ritterschaft, nach Inhalt des bezüglichen Kaufcontracts, zugesichert werden. Nr. 1167. 1
Dorpat-Rathhaus, am 10. August 1879.

Nachdem der dörptsche Kaufmann Friedrich Robert Bärtels, zufolge des mit dem Secretairen der Estnischen Disticts-Direction der Livländischen adeligen Güter-Credit-Societät, Herrn Theodor Schneider, am 11. October 1878 abgeschlossenen und am 9. Juli c. sub Nr. 117 bei diesem Rathe corroborirten Cessions-Contracts das Grundzinsrecht an dem allhier im 1. Stadttheil sub Hypotheken-Nr. 306 belegenen Domgrundstücke Nr. 16a für die Summe von 3000 Rbl. S. erworben und 2) zufolge des mit dem Herrn Staatsrath und Ritter Emil Anders am 21. April c. abgeschlossenen und am 19. Mai c. sub Nr. 93 bei diesem Rathe corroborirten Kauf- und resp. Verkaufcontracts das allhier im 1. Stadttheil sub Hypotheken-Nr. 164 und auf Domgrund sub Nr. 18 belegene hölzerne Wohnhaus sammt Zubehörungen, für die Summe von 7100 Rbl. S. käuflich acquirirt, hat derselbe gegenwärtig zur Besicherung seines Eigenthums um den Erlaß einer sachgemäßen Edictalladung gebeten. In solcher Veranlassung werden, unter Berücksichtigung der supplicantischen Anträge, von dem Rathe der Kaiserlichen Stadt Dorpat alle Diejenigen, welche die Zurechtbeständigkeit der oberwähnten, zwischen dem Herrn Friedrich Robert Bärtels einerseits und den Herren Theodor Schneider und Emil Anders andererseits abgeschlossenen Verträge anfechten, oder dingliche Rechte an den verkauften Immobilien, welche in die Hypothekenbücher dieser Stadt nicht eingetragen, oder in denselben nicht als noch fortdauernd offenstehen, oder auf den in Rede stehenden Immobilien ruhende Reallasten privatrechtlichen Charakters, oder endlich Näherrechte geltend machen wollen, desmittelst aufgefordert und angewiesen, solche Einwendungen, Ansprüche und Rechte binnen der Frist von einem Jahr und sechs Wochen, also spätestens bis zum 21. September 1880, bei diesem Rathe in gesetzlicher Weise anzumelden, geltend zu machen und zu begründen. An diese Ladung knüpft der Rath die ausdrückliche Verwarnung, daß die anzumeldenden Einwendungen, Ansprüche und Rechte, wenn deren Anmeldung in der peremtorisch anberaumten Frist unterbleiben sollte, der Präclusion unterliegen und sodann zu Gunsten des Herrn Provocanten diejenigen Verfügungen diesseits getroffen werden sollen, welche ihre Begründung in dem Nichtvorhandensein der präcludirten Einwendungen, Ansprüche und Rechte finden. Insbesondere wird der ungestörte Besitz und resp. das Eigenthum an den obgedachten Immobilien em Herrn Friedrich Bärtels nach Inhalt der bezüglichen Kauf- resp. Cessions-Verträge zugesichert werden. Nr. 1169. 1
Dorpat-Rathhaus, am 10. August 1879.

Von dem Rathe der Stadt Walk werden Alle und Jede, welche an die Nachlassenschaft des hierselbst verstorbenen Walkschen Kirchenvormundes Karl Menes Erbansprüche oder Forderungen irgend welcher Art zu haben vermeinen sollten, mittelst dieses öffentlich ausgesetzten Proclams aufgefordert, sich innerhalb 6 Monaten a dato, und spätestens am 14. Februar 1880, in gehöriger Art mündlich oder schriftlich dahier zu melden und ihre etwaigen Erbansprüche zu dociren, resp. ihre fundamenta crediti zu exhibiren und das Gesetzliche abzuwarten, bei der Verwarnung, daß nach Ablauf dieser peremtorischen Frist Niemand weiter wird gehört, sondern alle nicht angegebenen Ansprüche und Forderungen an die genannte Nachlassenschaft gesetzlich und förmlich werden präcludirt werden. Zugleich werden alle Diejenigen, welche der gedachten Nachlassenschaft verschuldet sind, oder zu selbiger gehörige Sachen oder baares Geld in Händen haben, hierdurch angewiesen, mit derselben innerhalb 3 Monaten a dato, durch Zahlung oder Ablieferung der Sachen in gesetzlicher Art zu reguliren, indem nach Ablauf dieses Termins gegen alle Säumigen nach den Gesetzen verfahren werden wird. Nr. 1245. 3
Walk-Rathhaus, am 14. August 1879.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc. thut das Wenden-Walksche Kreisgericht hiermit zu wissen: demnach der Herr Heinrich Petersohn Ruschmann, als Besitzer des im Wendenschen Kreise u. Laudohnschen Kirchspiele belegenen Gutes Laudohn hierselbst nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Art darüber zu erlassen, daß nachstehend aufgeführte, zum Gehorchslande des obengenannten Gutes gehörigen Grundstücke den untengenannten Käufern dergestalt mittelst bei diesem Kreisgerichte beigebrachten Kaufcontracte übertragen worden sind, daß die hier aufgeführten Grundstücke mit allen Gebäuden und Appertinentien den resp. Käufern als freies von allen auf dem Gute ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum für sie und ihre Erben und Erb- wie Rechtsnehmer angehören sollen, als hat das Wenden-Walksche Kreisgericht solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der adeligen Güter-Credit-Societät und sonstiger ingrossarischer Gläubiger, deren Rechte und Ansprüche unalterirt bleiben, welche auch aus irgend einem Grunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschlossene Veräußerung und Eigenthumsübertragung genannter Gesinde, sammt allen Gebäuden und sonstigen Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb 6 Monaten, a dato dieses Proclams, bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Forderungen, Ansprüchen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und auszuführen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß die genannten Grundstücke nebst allen Gebäuden und Appertinentien als selbstständige Hypothekenstücke constituirt, den resp. Käufern als alleiniges, von allen Hypotheken des Hauptgutes freies Eigenthum erb- und eigenthümlich adjudicirt werden sollen, und zwar:

1) Kikkur Nr. 9, groß 14 Thlr. 51 Gr., auf den Bauer Jahn Krauklis, für 3389 Rbl.
2) Skuttan Nr. 10, groß 17 Thlr. 40 Gr., auf die Bauern Andres und Jahn Briggadeer, für 3260 Rbl.
3) Jokke Nr. 13, groß 18 Thlr. 62 Gr., auf den Bauer Jacob Gehrzen, für 3825 Rbl.
4) Kepsche Nr. 14, groß 18 Thlr. 39. Gr., auf die Bauern Andres Ballod und Jahn Grahwan, für 4200 Rbl.
5) Leitahn Nr. 31, groß 17 Thlr. 41 Gr., auf den Bauer Andres Dahrsin, für 3054 Rbl.
6) Arron Muhrneek Nr. 32, groß 15 Thlr. 35 Gr., auf den Bauer Peter Preede, für 3594 Rbl.
7) Arron Muhrneek Nr. 33, groß 11 Thlr. 73 Gr., auf den Bauer Peter Lahz, für 2067 Rbl.
8) Kepsche Nr. 36, groß 18 Thlr. 10 Gr., auf die Bauern Peter Laß und Jahn Muhrmann, für 3974 Rbl.
9) Jaun-Kepsche Nr. 37, groß 18 Thlr. 34 Gr., auf den Bauer Jurre Uppit, für 3216 Rbl.
10) Jaun-Kepsche Nr. 38, groß 16 Thlr. 47 Gr., auf den Bauer Jacob Baltans, für 3107 Rbl.
11) Waggul Nr. 59, groß 12 Thlr. 37 Gr., auf die Bauern Andreew und Ansch Seeding, für 2823 Rbl.
12) Kalpe Nr. 84, groß 17 Thlr. 69 Gr., auf den Bauer Martin Sturain, für 3422 Rbl.

Wenden, den 21. Juli 1879. Nr. 427. 1

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc. thut das Wenden-Walksche Kreisgericht hiermit zu wissen: demnach der Herr Baron Alexander von Wolff, als Besitzer der im Walkschen Kreise und Marienburgschen Kirchspiele belegenen Güter Alswig, Rehsak und Nötkenshof, hierselbst nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Art darüber zu erlassen, daß nachstehend aufgeführte, zum Gehorchslande der obengenannten Güter gehörigen Grundstücke den untengenannten Käufern dergestalt mittelst bei diesem Kreisgerichte beigebrachten Kaufcontracte übertragen worden sind, daß die hier aufgeführten Grundstücke, mit allen Gebäuden und Appertinentien, den resp. Käufern als freies, von allen auf den Gütern ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum, für sie und ihre Erben und Erb- wie Rechtsnehmer angehören sollen; als hat das Wenden-Walksche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der adligen Güter-Credit-Societät und sonstiger ingrossarischer Gläubiger, deren Rechte und Ansprüche unalterirt bleiben, welche aus irgend einem Grunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschlossene Veräußerung und Eigenthumsübertragung genannter Gesinde, sammt allen Gebäuden und sonstigen Appertinentien, formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb sechs Monaten, a dato dieses Proclams, bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Forderungen, Ansprüchen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und auszuführen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß die genannten Grundstücke, nebst allen Gebäuden und Appertinentien, als selbstständige Hypothekenstücke constituirt, den resp. Käufern als alleiniges, von allen Hypotheken des Hauptgutes

freies Eigenthum erb- und eigenthümlich adjudicirt werden sollen, und zwar:

I. **Des Gutes Alswig.**

1) Kemmer Rein, groß 16 Thlr. $52^{26}/_{112}$ Gr., auf den Alswigschen Bauer Jahn Ewan, für den Preis von 2500 Rbl. S.

II. **Des Gutes Rehsak.**

2) Kerre, groß 27 Thlr. $14^{72}/_{112}$ Gr., auf den Rehsakschen Bauer Andres Ohsoling, für den Preis von 4050 Rbl. S.

III. **Des Gutes Rötkenshof.**

3) Runge, groß 14 Thlr. $72^{64}/_{112}$ Gr., auf den Rötkenshofschen Bauer Alexander Blumberg, für den Preis von 1766 Rbl. S.

Wenden, den 8. August 1879. Nr. 434. 2

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reußen &c. bringt das Pernau-Fellinsche Kreisgericht zur allgemeinen Wissenschaft: demnach die Baltische Domainen-Verwaltung, in Vertretung der Hohen Krone, Erbbesitzerin des im Fellinschen Kirchspiele des Fellinschen Kreises belegenen publ. Gutes Alt-Tennasilm, hierselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihr die zum Bauerlande dieses Gutes gehörigen, unten näher bezeichneten Grundstücke dergestalt mittelst bei diesem Kreisgerichte beigebrachter Contracte verkauft worden sind, daß diese Grundstücke, mit den zu denselben gehörenden Gebäuden und Appertinentien, den ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufern als freies, unabhängiges Eigenthum, für sie und ihre Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer angehören sollen; als hat das Pernau-Fellinsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehender Grundstücke nebst Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, aufforderu wollen, sich innerhalb 6 Monaten a dato dieses Proclams, d. i. spätestens bis zum 13. Februar 1880 bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß diese Grundstücke, sammt Gebäuden und allen Appertinentien deren resp. Käufern erb- und eigenthümlich adjudicirt werden sollen, und zwar:

1) Rätseppa Nr. 13, groß 111 Lofstellen $11^1/_4$ Kappen, dem Bauer Jaan Rätsep, für den Preis von 1275 Rbl. 25 Kop.
2) Kölli Nr. 14, groß 139 Lfst. $4^1/_2$ Kp., dem Bauer Madde Hans Köll, für den Preis von 2030 Rbl. 75.
3) Mikko Nr. 19, groß 104 Lfst., dem Bauer Johann Köll, für den Preis von 1813 Rbl. 25 Kop.
4) Wäljaotsa Nr. 30, groß 96 Lfst. 9 Kp., dem Bauer Andres Mikk, für den Preis von 1339 Rbl. 50 Kop.
5) Wäljaotsa Nr. 31, groß 104 Lfst., dem Bauer Jaan Lellep, für den Preis von 1437 Rbl. 25 Kop.
6) Turzi Nr. 40, groß 198 Lfst. $18^3/_4$ Kp., dem Bauer Hans Puskar, für den Preis von 2636 Rubl. 75 Kop.
7) Nr. 101 Kölli, groß 6 Lfst. $11^1/_4$ Kp., dem Bauer Andres Köll, für den Preis von 235 Rbl. 75 Kop.
8) Nr. 102 Peerna, groß 5 Lfst. $1^1/_2$ Kp., dem Bauer Johann Peerna, für den Preis von 127 Rubl. 75 Kop. Silb. Nr. 1214. 1

Publicatum, Fellin-Kreisgericht, d. 13. August 1879.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen &c. bringt das Pernau-Fellinsche Kreisgericht zur allgemeinen Wissenschaft: demnach der Bauer Karl Lanson, Erbbesitzer des im Pillistferschen Kirchspiele des Fellinschen Kreises unter dem Gute Cabbal belegenen Grundstücks Soone Nr. 96, hierselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihm das ihm eigenthümlich gehörige, unten näher bezeichnete Grundstück dergestalt, mittelst bei diesem Kreisgerichte beigebrachten Contracts, verkauft worden ist, daß dieses Grundstück mit den zu demselben gehörenden Gebäuden u. Appertinentien dem ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufer als freies unabhängiges Eigenthum, für ihn und seine Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer, angehören soll, als hat das Pernau-Fellinsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der livl. adel. Güter-Credit-Societät, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehenden Grundstücks nebst Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb 6 Monaten, a dato dieses Proclams, d. i. spätestens bis zum 13. Februar 1880, bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß dieses Grundstück sammt Gebäuden und allen Appertinentien dessen resp. Käufer erb- und eigenthümlich adjudicirt werden soll, und zwar:

Soone Nr. 96, groß 14 Thlr. 38 Gr., dem Bauer Jurri Pohm, für den Preis von 2255 Rbl. S.

Publicatum, Fellin-Kreisgericht, den 13. August 1879. Nr. 1221. 2

Торги. Torge.

Лифляндскимъ Губернскимъ Управленіемъ симъ доводится до всеобщаго свѣдѣнія, что на 24. Сентября с. г., въ часъ пополудни, въ помѣщеніи присутствія сего управленія назначенъ торгъ, а на 28. Сентября 1879 г. переторжка на поставку въ теченіи 1880 г. около 8775 пудовъ соломы для набивки тюфяковъ для нижнихъ чиновъ расположенныхъ въ г. Ригѣ войска.

Желающіе принять на себя означенную поставку приглашаются явиться въ помѣщеніе присутствія Лифляндскаго Губернскаго Управленія въ день торговъ, въ часъ пополудни, и изустно заявить свои предложенія, заранѣе представивъ при прошеніи виды о своемъ званіи и требуемый залогъ въ размѣрѣ $^1/_3$ части заподрядной суммы, наличными деньгами или допускаемыми закономъ процентными бумагами, или же подать или прислать въ Лифляндское Губернское Управленіе, въ день торга, не позже часа пополудни, запечатанныя заявленія о своихъ предложеніяхъ съ соблюденіемъ притомъ правилъ установленныхъ ст. 1907—1913 Св. Зак. Гражд. т. X ч. I изд. 1857 года.

Условія поставки могутъ быть разсматриваемы въ помѣщеніи канцеляріи Лифляндскаго Губернскаго Управленія. № 2945. 2

Von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung wird desmittelst zur allgemeinen Wissenschaft bekannt gemacht, daß am 24. September 1879, um 1 Uhr Mittags, im Sitzungslocale der Livländischen Gouvernements-Verwaltung ein Torg und am 28. September d. J. ein Peretorg, behufs Lieferung von circa 8775 Pud Stroh im Laufe des Jahres 1880 zur Anfertigung von Matratzen und Kissen für das in Riga stationirte Militair wird abgehalten werden.

Diejenigen, welche diese Lieferung zu übernehmen gesonnen sind, werden hierdurch aufgefordert, sich am Tage des anberaumten Torges, um 1 Uhr Nachmittags, versehen mit den gehörigen Legitimationen und erforderlichem Salogg auf den dritten Theil der Podrâd-Summe, in baarem Gelde oder in gesetzlich zulässigen Werthpapieren, sich mit einem schriftlichen Gesuch zeitig vorher bei der Gouvernements-Verwaltung zu melden und ihren Bot zu verlautbaren, oder aber ihre diesbezüglichen Angaben in versiegelten Couverts, am Tage des Torges, nicht später als um 1 Uhr Nachmittags, unter Beobachtung der im Art. 1907—1913 Band X Theil I des Swod der Civil-Gesetze (Ausgabe 1857) enthaltenen Bestimmungen einzureichen oder an dieselbe einzusenden.

Die dem Torge zu Grunde gelegten Bedingungen können im Sitzungslocale der Livländischen Gouvernements-Verwaltung eingesehen werden. Nr. 2945. 2

Von dem Rathe der Stadt Riga wird hierdurch bekannt gemacht, daß am 7. September d. J., als am letzten offenbaren Rechtstage vor Michaelis, folgende Immobilien zum öffentlichen Meistbot gestellt werden sollen:

1) das dem Fleischermeister Alexander Anger gehörige, im Patrimonialgebiet jenseits der Düna unter Nordeckshof sub Grundzins-Nr. 39 belegene Immobil sammt allen Appertinentien;

2) das der Frau Mathilde Borchert, geb. Simnitzky, gehörige, im 2. Quartier des Mitauer Stadttheils auf Hagenshof sub Pol.-Nr. 350 belegene Wohnhaus sammt Nebengebäuden und sonstigen Appertinentien;

3) das den Geschwistern Richard Hermann, Emma Emilie und Martha Leontine Charlotte Breckhoff gehörige, im 1. Quartier des Moskauer Stadttheils sub Pol.-Nr. 408/415 belegene Immobil sammt Appertinentien;

4) das dem Schmied Afonassy Jefimow Schukow gehörige, im 1. Quartier des Moskauer Stadttheils sub Pol.-Nr. 600 an der Kronenstraße belegene Immobil sammt Appertinentien;

5) das dem Kaufmann Georg Lindner gehörige, im 1. Quartier des Mitauer Stadttheils sub Pol.-Nr. 136 belegene Immobil sammt Appertinentien;

6) das demselben gehörige, ebendaselbst sub Pol.-Nr. 136A belegene Immobil sammt Appertinentien;

7) das den Kaufleuten August Vorbeck und Johann Ferdinand Schilling gehörige, im Patrimonialgebiet diesseits der Düna auf Kengeragge an der Moskauer Straße, Land-Pol.-Nr. 16, belegene Immobil sammt Appertinentien.

Riga-Rathhaus, den 20. August 1879.

Nr. 5750. 3

Von der 1. Section des Rigaschen Landvogteigerichts ist auf den Antrag des Getränkehändlers Theodor Eduard Stabusch der öffentliche Verkauf des dem Aisik Kahn gehörigen, im 2. Quartier der Mitauer Vorstadt auf Hagenshof an der Schmiedestraße sub Pol.-Nr. 325 belegenen und dem Rigaschen Hypotheken-Verein verpfändeten Immobils nachgegeben und der Versteigerungstermin auf den 14. Februar 1880 anberaumt worden.

Infolge dessen werden die etwaigen Kaufliebhaber hierdurch aufgefordert, an dem obengenannten Tage, um 1 Uhr Nachmittags, vor diesem Gericht zu erscheinen und ihren Bot und Ueberbot zu verlautbaren. Nach erfolgtem Zuschlage hat der Meistbieter, gemäß § 88 der Statuten des Hypotheken-Vereins, ein Zehntheil von der Kaufsumme sogleich bei Gericht einzuzahlen und den Rest binnen sechs Wochen nach dem Versteigerungstermine zu berichtigen, sowie die Kosten des Zuschlages zu tragen.

Gleichzeitig werden auch alle Diejenigen, welche an den obengenannten Aisik Kahn, beziehungsweise an das obbezeichnete Immobil, rechtliche Ansprüche haben, hierdurch angewiesen, dieselben bis zum Versteigerungstermine, unter Beibringung gehöriger Belege, bei diesem Gericht anzumelden und zwar bei der Verwarnung, daß widrigenfalls auf solche Ansprüche bei der Vertheilung des Meistbotschillings keine Rücksicht genommen werden soll.

Riga-Rathhaus, in der 1. Section des Landvogteigerichts, den 14. August 1879. Nr. 1622. 2

Von Einem Kaiserlichen Dorpatschen Kreisgerichte wird hierdurch bekannt gemacht, daß nachbenanntes Gehorchslandgrundstück, als namentlich: das im Koddaferschen Kirchspiele des Dorpatschen Kreises unter dem Gute Hallick belegene Wahhi Nr. 15 Gesinde, groß 16 Thlr. 20 Gr., am 27. September 1879, um 11 Uhr Vormittags, öffentlich hierselbst versteigert werden soll, der Meistbot aber am 28. September um dieselbe Zeit stattfinden wird

Die Bedingungen bei diesem öffentlichen Verkauf sind folgende:

1) soll durch diesen öffentlichen Verkauf das Verhältniß der livländischen adeligen Güter-Credit-Societät zu diesem Gesinde rücksichtlich der auf demselben ruhenden Pfandbriefsschuld in keiner Weise alterirt werden,
2) soll der auf die Pfandbriefsschuld bei der Estnischen Districts-Direction angesammelte Tilgungsfond in der Meistbotsumme nicht inbegriffen sein, sondern nach desfallsiger Bescheinigung außer der Meistbotsumme baar gezahlt werden,
3) soll Meistbieter gehalten sein, auf das erstandene Gesinde sofort nach erhaltenem Zuschlage dreihundert Rbl., den übrigen Meistbotschilling aber sammt angesammeltem Tilgungsfond binnen drei Wochen, vom 28. September c. ab gerechnet, zu liquidiren,
4) soll das vorhandene eiserne Inventar nach einem vom Gemeindegerichte aufgestellten Verzeichniß mit dem Gesinde versteigert und die Meistbotsumme dafür in der Meistbotsumme für das Grundstück selbst inbegriffen sein,
5) soll Meistbieter sich das betreffende Gesinde binnen drei Wochen a dato des Meistbots, nach erfolgter Liquidation zuschreiben lassen,
6) soll Meistbieter verpflichtet sein, das fehlende oder mangelhafte eiserne Inventar anzuschaffen resp. zu ergänzen,

7) hat Meistbieter die Kosten dieser Meistbotstellung am 28 September c. baar zu erlegen.

Die betreffende Gemeindeverwaltung ist diesseits angewiesen, das oben angeführte Gesinde in seinen Grenzen, Gebäuden, sowie den etwaigen Viehbestand, Ackergeräthschaften ꝛc. etwaigen Kaufliebhabern am 19. September c. von 10 bis 2 Uhr zu zeigen. Die Charten des Gesindes, sowie der Schuldenbetrag mit welchem das Gesinde belastet ist und die Höhe des angesammelten Tilgungsfonds, ist im Dorpatschen Kreisgerichte vom 19. September c. ab in der Canzlei einzusehen. Nr. 1140. 1

Dorpat-Kreisgericht, am 11. August 1879.

Судебный приставъ при Великолуцкомъ Окружномъ Судѣ Григорьевъ, жительствующій въ гор. Великихъ-Лукахъ, на основаніи 1148 и 1149 ст. Уст. Гр. Суд., объявляетъ, что 28. Сентября 1879 года, въ 10 часовъ утра, въ зданіи Великолуцкаго Окружнаго Суда, будетъ продаваться съ публичнаго торга недвижимое имѣніе, принадлежащее дворянину Коетану Казимірову Ловчиновскому заключающееся: изъ сельца Сенчиты съ пустошами: Толокново, Столпино и Витенки въ количествѣ 435 дес. и пустоши Полицы въ количествѣ 102 дес. съ находящимися въ сельцѣ Сенчитахъ разнаго рода жилыми и хозяйственными постройками и тремя штуками рогатаго скота.

Имѣніе это находится въ Псковской губерніи, Великолуцкаго уѣзда, 1 стана, заложено въ Обществѣ Взаимнаго Поземельнаго Кредита, въ суммѣ 2000 руб., назначено въ продажу для удовлетворенія взысканій въ пользу дворянина Миклашевича 334 р. 60 к., Общества Взаимнаго Кредита Великолуцкаго земства 100 р. съ проц., пенею и судебных издержекъ 9 руб. 36 коп., Липецкаго Ссудосберегательнаго Товарищества 204 р. 22 к. съ проц., пенею и судеб. изд. 25 руб. 47 к., крестьянина дер. Лапина Константина Дмитріева 70 р. съ проц. и судеб. изд. 3 руб., женѣ коллежскаго ассесора Елизаветы Гросманъ и дворянъ: Дмитрія и Владиміра фонъ Вартманъ 2252 руб. 40 к. съ проц. и судеб. изд. 224 р. 96 к., оцѣнено въ 3500 р. съ каковой суммы и начнется торгъ всего имѣнія въ совокупности.

Всѣ бумаги и документы, относящіяся до продаваемаго имѣнія, открыты для публики въ канцеляріи Окружнаго Суда. № 388. 3

Витебское Губернское Правленіе объявляетъ, что согласно журнальному постановленію его, 19. Іюля состоявшемуся, 20. Ноября сего года въ присутствіи Губернскаго Правленія будутъ производиться публичные торги, съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою, на продажу имѣнія Пуша, состоящаго въ 3 станѣ Рѣжицкаго уѣзда, принадлежащаго помѣщику Льву Шадурскому, оцѣненнаго въ 25272 руб. 80 коп., на пополненіе разныхъ казенныхъ и частныхъ взысканій, въ количествѣ 35988 руб. 80¼ коп.

Желающіе участвовать въ торгахъ приглашаются въ Губернское Правленіе къ означенному дню торга, гдѣ имъ будутъ предъявлены какъ опись, такъ и всѣ бумаги, къ сей продажѣ относящіяся. № 6630. 2

Судебный приставъ Псковскаго Окружнаго Суда И. Я. Назырѣвъ, жительствующій въ 1. части г. Пскова въ домѣ Зоргезицъ, симъ объявляетъ, что 20. Сентября с. г., въ 10 час. утра, при Псковскомъ Окружномъ Судѣ, на удовлетвореніе губернскаго секретаря Александра Карлова Брока, по исполнительному листу Псковскаго Окружнаго Суда отъ 24. Марта за № 1001, въ суммѣ 18000 руб., по закладной, съ процентами и судебными издержками, будетъ продаваться недвижимое имѣніе титулярнаго совѣтника Петра Александрова Кругликова, заключающееся: а) въ деревянномъ двухъ этажномъ на каменномъ фундаментѣ домѣ, съ каменнымъ двухъэтажнымъ манежемъ и разными надворными постройками, состоящимъ въ 1. части г. Пскова, по Успенской улицѣ; б) въ одноэтажномъ деревянномъ домѣ, состоящимъ въ 1. части г. Пскова, на углу Успенской и Георгіевской улицъ, и в) въ двухъ одно этажныхъ деревянныхъ флигелахъ съ тесовымъ сараемъ, состоящихъ въ 1. части г. Пскова по Георгіевской улицѣ. Все это недвижимое имѣніе оцѣнено для торговъ въ 18000 р. въ суммѣ залога. Желающіе торговаться могутъ видѣть бумаги, до продажи относящіяся, въ канцеляріи Окружнаго Суда. № 420. 1

Псковское Губернское Правленіе объявляетъ, что по постановленію, состоявшемуся 19. Іюля 1879 года, назначено въ продажу въ присутствіи сего правленія, на срокъ 28. Сентября сего 1879 года, съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою, недвижимое имѣніе Холмскаго землевладѣльца, доктора правъ, Станислава Карлова фонъ Глауеръ, состоящее въ Холмскомъ уѣздѣ, 1 стана, Полистовско-Ратчинской волости, при деревнѣ Шиповѣ Псковской губерніи и заключающееся въ лѣсной дачѣ подъ названіемъ Шиповская, въ которой находится до 550 дес. земли. Въ имѣніи этомъ рѣкъ и озеръ, въ которыхъ производится рыбная ловля, не имѣется, а равно и сплавъ барокъ, лѣса и хлѣба не производится. Описанное имѣніе отстоитъ отъ г. Холма въ 50—100 верстахъ, отъ большой почтовой Великолуцкой дороги въ 30 верстахъ. Сбытъ произведеній бываетъ въ гг. Холмъ и Великіе Луки сухимъ путемъ и въ г. Старую Русу по рѣкѣ Полистѣ, отстоящей отъ описаннаго имѣнія въ 6 верстахъ. Въ названной дачѣ, подъ названіемъ Шиповская, состоящей въ единственномъ владѣніи и распоряженіи владѣльца Станислава Карлова фонъ Глауеръ, лѣсу мѣшаннаго, строеваго и дровянаго: сосноваго, еловаго и березоваго 200 десят., кустарниковъ и неудобной земли 350 дес., а всего 550 дес. Описанная земля обмежевана одною общею окружною межею. Свѣдѣнія о количествѣ и качествѣ земли извлечены, по неимѣнію плановъ и межевыхъ книгъ, изъ показаній присутствовавшихъ при составленіи описи лицъ и составлявшими оную признаются вѣрными. Въ описанномъ имѣніи церквей, богоугодныхъ заведеній, постоялыхъ дворовъ, корчемъ, мельницъ вѣтряныхъ и водяныхъ, господскаго дома и другой какой либо постройки, а также скота, хлѣба, земледѣльческихъ орудій, машинъ и къ нимъ приборовъ и прочей движимости не имѣется. Описанная земля состоитъ въ залогѣ у общества взаимнаго поземельнаго кредита, на участокъ каковой падаетъ долгу 705 руб. 60 коп. Имѣніе это оцѣнено по стоимости въ 2000 руб. Все имѣніе это продается за недоимки разнаго рода сборовъ, числящихся за г. фонъ Глауеръ въ суммѣ 1328 руб. 64 коп. Желающіе купить это имѣніе могутъ разсматривать бумаги, относящіяся до настоящей публикаціи и продажи, въ 1. отдѣленіи Губернскаго Правленія. № 5165. 1

Судебный приставъ Псковскаго Окружнаго Суда, титулярный совѣтникъ П. З. Цыганковъ, жительствующій въ г. Псковѣ, на основаніи 1148, 1149 и 1188 ст. Уст. Гр. Суд., симъ объявляетъ, что на удовлетвореніе претензіи Псковскаго Комерческаго Банка въ суммѣ 1165 руб. съ проц., судебными издержками и веденіе дѣла, въ Псковскомъ Окружномъ Судѣ 29. Сентября 1879 года, съ 10 часовъ утра, будетъ продаваться съ публичнаго торга право дочери коллежскаго секретаря Евдокіи Ивановой Заклинской на домъ каменный, двухъэтажный, съ пристройками, садомъ огородами и мѣстомъ, состоящій въ г. Псковѣ, 3. части, на Завеличьѣ, по Іоанно-Предтеченской улицѣ. Имѣніе это нигдѣ не заложено. Принадлежитъ Псковскимъ, малолѣтнимъ купеческимъ дѣтямъ Александру и Еленѣ Модельнымъ и Евдокіи Заклинской, состоитъ въ общемъ нераздѣльномъ владѣніи. Право Заклинской простирается на половину всего имѣнія, оцѣненное въ 1500 руб., но за силою 1182 ст. Уст. Гр. Суд., можетъ быть продано и ниже оцѣнки. Опись и всѣ бумаги, до продажи относящіяся, желающіе торговаться могутъ видѣть въ канцеляріи Псковскаго Окружнаго Суда. № 335. 1

Правленіе IX округа Путей Сообщенія въ г. Ковнѣ состоящее объявляетъ, что въ присутствіи его будутъ производиться торги 17. Сентября сего года, съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою, на поставку въ 1880, 1881 и 1882 годахъ щебня, для ремонта Псковско-Рижскаго шоссе отъ г. Пскова до соединенія съ Энгельгардсгофскимъ шоссе, на протяженіи 228⅓ верстъ. Матеріала сего собственно на 1880 годъ требуется 140 куб. саж., по заготовительнымъ цѣнамъ на сумму 4830 руб. 65 коп. Желающіе участвовать въ торгахъ должны представить документы о своемъ званіи и благонадежный залогъ наличными деньгами или процентными бумагами изъ числа поименованныхъ въ ст. 1655 ч. I т. X Зак. Гражд. изд. 1857 года, и продолженіяхъ къ сей статьѣ, въ размѣрѣ не менѣе одной десятой $^{1}/_{10}$ части годовой подрядной суммы. Кондиціи означеннаго подряда желающіе могутъ видѣть во всѣ присутственные дни до 2 часовъ по полудни. Запечатанныя объявленія будутъ приниматься въ такомъ только случаѣ, если они будутъ поданы не позже 2 часовъ дня торга и написаны безъ отступленій отъ установленныхъ въ законѣ правилъ. № 2160. 1

Испр. Вице-Губернаторъ: **Тобизенъ.**

Секретарь К. Ястржембскій.

Неоффиціальная Часть.
Nichtofficieller Theil.

Nachstehende örtliche Legitimationen sind von den Eigenthümern als verloren aufgegeben u. werden daher die etwaigen Finder derselben hiedurch aufgefordert, diese Legitimationen ungesäumt bei dem Rigaschen Passbüreau, resp. bei der Steuer-Verwaltung abzuliefern.

Das Paßbüreaubillet des Rigaschen Dienstokladisten Caspar Grünwald, d. d. 19. October 1877 Nr. 11511, giltig bis zum 1. Januar 1878.

Die von der Rigaschen Steuer-Verwaltung dem Rigaschen Arbeiterokladisten Makar Pawlow Silin am 28. November 1875 Nr. 1329 ertheilte, bis zum 15. Januar 1876 giltige Legitimation.

Die von der Rigaschen Steuer-Verwaltung dem Rigaschen Bürgerokladisten Adolf Heinrich Stern am 7. October 1878 Nr. 10437 ertheilte, bis zum 1. Januar 1879 giltige Legitimation.

Die von der Rigaschen Steuerverwaltung der Rigaschen Dienstokladistin Lotte Steiner, geb. Parre, am 25. Januar 1871 Nr. 38 ertheilte, bis zum Ablauf der X. Revision giltige Legitimation.

Редакторъ **А. Клингенбергъ.**

Типографія Губернскаго Управленія (въ замкѣ) — Дозволено цензурою. Рига, 24 Августа 1879 года.